

Arbeiterklasse erzielt. Aus dem Aufstand von 1923 zog Genosse Dimitroff die Lehre, daß der Kampf gegen Reaktion und Faschismus nur siegreich geführt werden kann, wenn sich alle antifaschistischen Kräfte des Landes zu einer Einheitsfront zusammenschließen.

Auf Initiative Georgi Dimitroffs wurde im Juli 1942 die Vaterländische Front geschaffen, die das Volk zur Rettung des Vaterlandes aufrief. Im ganzen Land bildeten sich Komitees der Vaterländischen Front, die zu Sammelbecken aller patriotischen Kräfte wurden. Unter Führung der Kommunistischen Partei Bulgariens kämpfte die Vaterländische Front siegreich gegen die eigenen und fremden Unterdrücker.

Die Vaterländische Front ist eine demokratische Massenorganisation mit eigenem Statut. Mitglied kann jeder Bürger sein. Das oberste Organ ist der Kongreß, der den Nationalrat wählt. Der Nationalrat leitet die politische und erzieherische Arbeit unter den Mitgliedern der Vaterländischen Front. Unter der Leitung der Partei führt die Vaterländische Front die werktätigen Massen an die Verwalter ihres Staates heran, indem ihre örtlichen Komitees eng mit den Volksräten zusammenarbeiten. Die Vaterländische Front erzieht die Werktätigen zur Bereitschaft, mit allen Kräften die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes zu verteidigen. Sie pflegt und fördert die bulgarisch-sowjetische Freundschaft.

In Bulgarien wird der Sozialismus aufgebaut. Ein Volk, das dieses Ziel vor Augen hat, ist an der Erhaltung des Friedens brennend interessiert. Fest im Friedenslager stehend, ist die Volksrepublik Bulgarien auch eng mit der Deutschen Demokratischen Republik verbunden. Bereits im Jahre 1950 wurde in Sofia eine gemeinsame Erklärung beider Regierungen unterzeichnet, die den Willen beider Völker bekundet, sich gegenseitig beim friedlichen Aufbauwerk zu unterstützen und wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zu pflegen. Diese Beziehungen werden noch durch den Warschauer Vertrag vertieft.

Herbert Schläge

Um weitere Kenntnisse über die Volksrepublik Bulgarien zu erlangen, ist folgende Literatur zu empfehlen:

- B l a g o e w a**, Stella: Georgi Dimitroff, Kurze Lebensbeschreibung (Übers. Katja Jude-Russinowa) — Dietz Verlag
- T s c h e r w e n k o f f**; Wylko: Die Vaterländische Front und ihre nächsten Aufgaben — Dietz Verlag, Internationale Schriftenreihe
- T s c h e r w e n k o f f**; Wylko: Der 9. Jahrestag des bewaffneten Volksaufstandes vom 9. September 1944 — Dietz Verlag, Internationale Schriftenreihe
- D i m i t r o f f**, Georgi: Reichstagsbrandprozeß (Dokumente, Briefe und Aufzeichnungen) — Dietz Verlag
- D i m i t r o f f**, Georgi: Rolle und Bedeutung der Volksdemokratie. (Übers. Dr. Frida Rubiner) — Dietz Verlag, Internationale Schriftenreihe
- D i m i t r o f f**, Georgi: W. Kolaroff, W. Tschewenkoff. Der Septemberaufstand 1923. (übers. Toma Topolov) — Dietz Verlag
- D a s k a l o w**, Stojan: Das Mädchen vom Paß. Erzählungen. (Übers. Angel Sladkarow) — Verlag Neues Leben
- G u l j a s c h k i**; Andrej: MT-Station, Roman. (Dt. v. Torna Topolov) — Verlag Volk und Welt
- K a r a s l a w o w**, Georgi: Die Schwiegertochter. (Dt. v. Dr. Tscholakow-Stoewsky) — Verlag Volk und Welt
- P e l i n**, Elin: Begegnung. (Dt. v. Clara Hunds-dörfer) — Rütten & Loening
- W a p z a r o f f**, Nikola: Jonkoff, Gedichte. (Dt. v. Alfred Edgar Thoß u. Stefan Stantschew) — Volk und Welt
- W a s o f**, Iwan: Eine Bulgarin und andere Erzählungen. (Übers. Egon Hartmann) — Reclams Universal-Bibliothek
- W a s o f**, Iwan: Swetoslaw Terter, Historischer Roman — Rütten & Loening
- F o r t u n a t o w**: P. K.: Der Krieg 1877/78 und die Befreiung Bulgariens (Dt. v. Eigen Jeran) — Rütten & Loening
- N i k i t i n**, S. A.: F. T. Konstantinow: Geschichte Bulgariens. (Red. d. Dt. Ausg.: Reinhard Sommer) — Rütten & Loening, Große Sowjetzyklopedie
- W a l e w**, L. B.: Aus der Geschichte der Vaterländischen Front Bulgariens. (Juli 1942 bis September 1944) — Dietz Verlag